



Zons (sm) – Überraschenden Besuch erhielt die Notgemeinschaft Medizingeschädigter. Sowohl der Landesverband NRW sowie der Bundesverband haben ihren Sitz im Bürgerhaus. Vorsitzende ist die Dormagenerin Gisela Bartz. Auf Einladung des „Goethe-Instituts Inter Nationes“ weilte der japanische Journalist Atsushi Tsutsumi nach einer Stippvisite in Frankreich auch für einige Tage in Deutschland. Dabei besuchte er unter anderem den Hartmannbund, die Bundesärztekammer, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und sammelte Informationen über die Arztausbildung, die Gewährleistung des Qualitätsniveaus ärztlicher Behandlungen, über Verfahren bei offensichtlichen Kunstfehlern oder über das deutsche Gesundheitssystem im Vergleich mit anderen Ländern. Ins Zons wurden Tsutsumi (3.v.r.), seine Dolmetscherin Yasuko Tsuruki (r.) und Björn Fischer vom Goethe-Institut (2.v.r.) von Bartz (2.v.l.), Vorstandsmitglied Winfried Werntges (3.v.l.) und Rechtsanwalt Dirk Christoph Ciper (l.), der sich auf Patientenrecht spezialisiert hat, begrüßt.

Foto: sm